



Hotelneubau in Berlin-Charlottenburg

Anthrazitfarbener Schiefer und Aluminiemelemente elegant kombiniert



FASSADENKOMPETENZ

Perfektes Zusammenspiel: Anthrazitfarbene Schieferplatten kombinierten die Planer mit bronzefarbenen Aluminiumlisenen. Alle Fensterelemente sind als Pfosten-Riegel-Konstruktion und mit einem farbigen Glaspaneel als Brüstungselement ausgeführt.



Schiefer und Aluminium gliedern repräsentative Fassade

Fotos: Hanno Keppel



Architekt Wilfried Hülsmann und die Architektinnen Carmen Klören und Michaela Ebentheuer (v.l.n.r.) vom Berliner Architekturbüro HÜLSMANN nutzen die Natursteinleichtfassade Airtec Stone für die Gestaltung der Schieferfassade des Hotels California am Kurfürstendamm.

Direkt an der Flaniermeile West-Berlins, am Kurfürstendamm in Charlottenburg, sorgt der eigenständige, sehr repräsentative Erweiterungsbau des Hotels California für Aufsehen und schafft dennoch einen gelungenen Übergang zu seinen denkmalgeschützten Nachbarn. Mit der klar gegliederten Fassade und der eleganten Kombination aus anthrazitfarbenen Schieferplatten und bronzefarbenen eloxierten Aluminiuelementen, mit denen auch die markanten, geschossweise vorspringenden Kuben ausgebildet wurden, behauptet sich der vom Berliner Büro HÜLSMANN Architekten gestaltete siebengeschossige Neubau selbstbewusst inmitten der typischen großbürgerlichen Architektur der Jahrhundertwende.



Bauherr: Klaus und Sylvie Mutschler GbR,
Objektgesellschaft Kurfürstendamm 34, Ulm

Planung: HÜLSMANN, Büro für Architektur und
Stadterneuerung GmbH, Berlin

GU: ANES Bauausführungen GmbH, Berlin

Fassade: 440 m² Natursteinleichtfassade Airtec Stone

Ausführung Fassade: Freyer Bauunternehmen GmbH, Müllrose

Anspruchsvolle Materialkombination

Die Fassade des Neubaus ist deutlich horizontal ausgerichtet. Die vorspringenden Kuben sind eine Reminiszenz an den repräsentativen Baustil der meisten Gebäude am Kurfürstendamm. Auch dort spielt das Material Naturstein eine wichtige Rolle. Von den Architekten wurde sie jedoch weiterentwickelt und durch die spannungsvolle Materialkombination modern interpretiert. Zugleich fiel die Wahl nicht auf einen der im Umfeld vorherrschenden Sandsteintypen, sondern auf den sehr dunklen brasilianischen Schiefer, der durch die bronzefarbenen Aluminiumelemente nochmals akzentuiert wurde. Die geschosshohen Lisenen wechseln sich mit den hohen Schieferelementen ab. Die großen Natursteinplatten realisierten die Planer mit dem vorgehängten, hinterlüfteten Fassadensystem Airtec Stone.

Sandwichartig wurde der Schiefer dafür werkseitig als Deckschicht auf einen speziellen Leichtbetonträger aufgebracht. Erst diese, im Vergleich zu konventionellen Natursteinsystemen deutlich leichtere und schlanke Konstruktion eröffnete den Planern die notwendigen Gestaltungsspielräume. Die robusten und stoßfesten Platten sind bis zu 60 Prozent leichter als massive Natursteinplatten und ermöglichten so die Realisierung der Fassade mit den großen Plattenformaten. Auch die charakteristischen monolithischen Eckansichten der vorspringenden Kuben konnten mit Airtec Stone durch vorgefertigte individuelle Formteile systemsicher ausgebildet werden – eine optimale Verbindung des Materials Naturstein mit modernster Fassadentechnik.



Systemaufbau Airtec Stone:
Selbst große Platten bis zu 4,7
Quadratmetern Fläche können
in die Aluminium-Unterstruktur
eingehängt werden.



Die Natursteinleichtfassade Airtec Stone ermöglichte die Gestaltung mit sehr großen Plattenformaten.

Individuell und repräsentativ: Die Fassade des Hotelneubaus ist deutlich horizontal ausgerichtet.

Typisch sind die vorspringenden Kuben, die mit individuellen Formteilen ausgebildet wurden.



alsecco GmbH & Co KG
Kupferstraße 50
D-36208 Wildeck
Telefon 03 69 22 / 88-0
Telefax 03 69 22 / 88-330
Internet www.alsecco.de



FASSADENKOMPETENZ